

3D-Druck im Suter Dental Labor

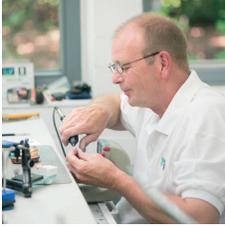


Karen Suter

*Aktiver Dialog mit
Patienten - Facebook*

*Beratung mit
PraxisPlus-App*

*TK-Snap die
Friktionslösung*





Vorwort

Karen Julia Suter



Liebe Leserin, lieber Leser

Das Jahr beginnt frisch und mit vielen guten Ideen und Zielen. Wir wünschen Ihnen und Ihrem Team viel Spaß und Erfolg in den kommenden Monaten.

Mit unserem Laborteam haben wir viele gute Gedanken gesammelt und freuen uns auf die Umsetzung. Einige große Erneuerungen haben wir bereits für das Jahr begonnen. Die CAD/CAM-Designabteilung ist bereits im aktiven Prozess. Seit Dezember wird in unserem Labor das 3D-Druckverfahren angewandt.

Aber lesen Sie selbst, was die neue „Suter Dental News“ für Sie bereit hält.

Herzlichst

Karen Julia Suter

DENTAL Talk

7. Ausgabe **2016-1**

THEMEN

- TECHNOLOGIE
**Dentaltechnik am Puls der Zeit
Neue Designabteilung im Labor**
- PRAXIS PLUS APP
**Übersichtliches Beratungstool
für Kunden des Suter Dental Labors**
- TECHNOLOGIE
TK-Snap die Friktionslösung
- TECHNOLOGIE
3D-Druck im Suter Dental Labor
- STORY
Schlagzeug trifft Krone
- DENTALMARKT
ZA-NORD jetzt in Stade
- SOCIAL MEDIA
Aktiver Dialog mit Patienten
- KULTUR
HORIZONTE FESTIVAL 2016
- TERMIN 24.02.2016
Ladies Dental Talk
- TERMIN 16.03.2016
Hygiene-Seminar



Dentaltechnik am Puls der Zeit



Warum moderne Technik ohne hohe Handwerkskunst nicht auskommt

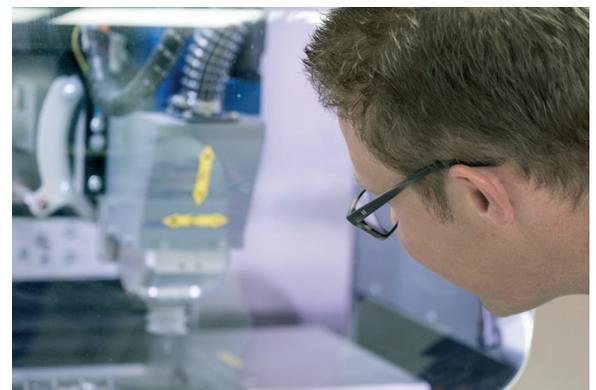
Von der Modellerstellung über die Modellation der Wachselement, dem Gussprozess bis hin zur Verblendung mit Keramik – Zahnersatz herzustellen, ist bis vor einigen Jahren ein rein handwerkliche Leistung gewesen. Kein Computer weit und breit. Heute sieht das sehr viel anders aus.

Computer überall

Auch wenn wir den letzten Schliff immer noch von Hand machen, ist unser Handwerk mittlerweile von digitaler Technik geprägt – es gibt hochspezialisierte Computerprogramme, die beispielsweise die Kiefersituation eines Menschen durch Laser- oder optische Scans aufnehmen und anschließend den Zahnersatz virtuell konstruieren und gestalten. Der daraus entstandene Datensatz wird an eine Maschine geschickt, die die Krone aus verschiedenen Materialien fräht. Nicht nur Zahnersatz, auch Knirscher und Aufbisschienen werden mittlerweile digital gefertigt. Die Qualität der Produkte steigt dadurch stetig. Sie passen immer besser und halten länger.

Computerspezialist statt Zahntechniker?

Wofür braucht es da noch Zahntechniker, könnte man sich nun fragen. Es müsste doch vollkommen ausreichen, jemanden zu finden, der sich mit den entsprechenden Computerprogrammen auskennt! Das ist jedoch ganz und gar nicht so. Für unseren Beruf braucht es keine Computerspezialisten, sondern Menschen, die absolut sattelfest in der Zahntechnik sind.



ZTM Ulrich Schloh kontrolliert den Prozess der CAM.



Die neue Designabteilung bietet Platz für acht moderne Arbeitsplätze mit optimalen Herstellungsbedingungen

Auf den Mitarbeiter kommt es an.

Denn nur ausgebildete Zahntechniker können auch die richtigen technischen Anforderungen an den Zahnersatz stellen. Für unsere Branche gilt deshalb genauso wie für jede andere: Der Computer ist nur so schlau wie derjenige, der davor sitzt. Jemand, der sich mit der Materie nicht auskennt, kann das Programm nicht bedienen. Aktuell haben wir eine brandneue CAD/CAM-Abteilung mit acht Arbeitsplätzen eingerichtet. Sie bietet optimale Arbeitsbedingungen für unsere zukunftsorientierten Zahntechniker.



Moderne Technologie sichert Arbeitsplätze

Uns ist es wichtig, in diesem Bereich immer auf dem neuesten Stand zu sein, und das nicht nur in Sachen Computertechnik, sondern auch bei den Fertigungsmaschinen – deshalb haben wir alle nötigen Maschinen bei uns im Haus, wir lassen nichts fremdfertigen. Klassisches Outsourcing gibt es bei uns nicht. Das bringt uns viele Vorteile: Wir sind schneller, können direkt auf die Qualität einwirken, haben größeres Know-how, weil wir uns mit der gesamten Technik auskennen, und die Wertschöpfung bleibt im Haus. Ein weiterer Effekt: Wir sichern so die Arbeitsplätze in unserem Unternehmen. Dies hat für uns eine besondere Bedeutung, da wir das Labor in dritter Generation führen.

“ Das Glück ist mit den Fleißigen ” Johannes Suter

Eine unserer Mitarbeiterinnen feierte gerade ihr 40. Dienstjubiläum; mein Großvater hat sie eingestellt und sie kennt mich, seit ich drei Jahre alt bin. Daraus entsteht Verbundenheit und der Anspruch, das Unternehmen weiter erfolgreich zu führen. Und diesem Anspruch können wir nur genügen, wenn wir unser traditionelles Handwerk unablässig mit der modernen Technik verbinden.



PraxisPlus-App

Beratung mit PraxisPlus-App

Übersichtliches Beratungstool für Kunden des Suter Dental Labors

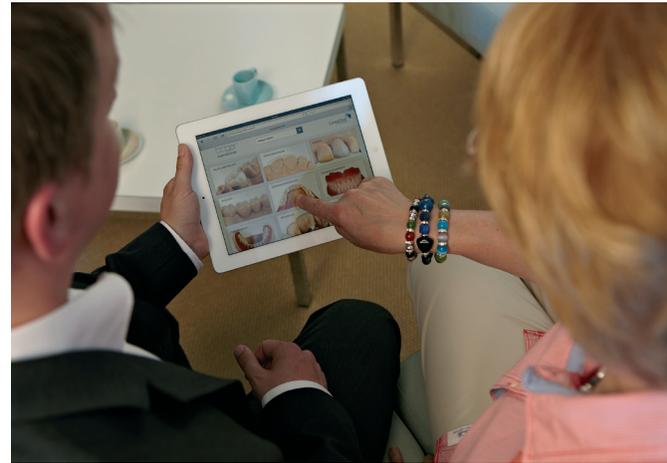
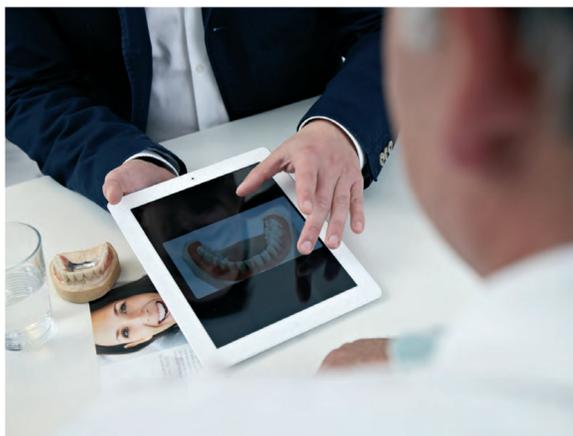
Die PraxisPlus-App aus dem Suter Dental Labor ergänzt das zahnärztliche Beratungsgespräch mit aussagekräftigen Bildern. Auf einem Tablet, Smartphone, Laptop oder Desktop-PC aufgerufen, präsentiert die App die wichtigsten zahn-technischen Versorgungsmöglichkeiten und erleichtert dem Patienten durch Bilder und verständliche Texte die Entscheidung für hochwertigen Zahnersatz.

Schnell und übersichtlich.

Dieses Serviceangebot ist aus der Zusammenarbeit des deutschen Meisterlaborverbundes CompeDent entwickelt worden. Die PraxisPlus-App umfasst rund 50 Versorgungsformen mit Zahnersatz, die in neun Kapiteln klar strukturiert und zusammen mit verständlichen Informationen für die Patienten auf jeweils einer Seite abgebildet werden.

„Patienten entscheiden sich im Gespräch mit der Beratungs-App eher für hochwertige Versorgung“

Mit der App haben die CompeDent-Labore das bisherige PraxisPlus-Display in Papierform digitalisiert und erweitert. Die Beratungssoftware wurde ebenso wie ihr Pendant in Papierform - exklusiv nur für Kunden der CompeDent-Mitgliedslabore entwickelt. Die Zahnarztpraxis kann mit dieser App hochmodern beraten.



Bilder ergänzen das Beratungsgespräch

Einige Praxen haben bereits die Beratungs-App im Einsatz. Ihre Erfahrungen sind sehr positiv: „Ich rufe die PraxisPlus-App auf einem iPad direkt am Stuhl für meine Patienten auf“, so ein Zahnarzt aus der Region. „Wichtigster Vorteil für mich: Die Navigation in der App ist intuitiv, schnell und übersichtlich, was erheblich zu einem entspannten Patientengespräch beiträgt“.

Professionelle Patientenberatung am Stuhl.

Eine Zahnärztin aus der Nähe von Köln berichtet, dass sich Patienten, die sie mit Hilfe der PraxisPlus-App berät, tendenziell eher für eine hochwertige Versorgung entscheiden. „Bei einem Vergleich einer Zirkon- mit einer Vollgusskrone zum Beispiel ist für den Patienten meist schnell klar, dass er sich eine zahnfarbene Versorgung wünscht.“ Durch die App werde die Beratung am Stuhl professionell unterstützt, der Patient fühle sich dadurch besonders gut und zeitgemäß informiert.

Ob Tablet-PC, Smartphone, Laptop oder Desktop-Computer: In der Praxis kann die App auf allen Geräten installiert werden, die über einen Internetzugang verfügen. Die Einrichtung erfolgt durch die Mitarbeiter aus dem Suter Dental Labor.

Interessierte Praxen können sich direkt an die Labormitarbeiter im Suter Dental Labor wenden. Telefonnummer: 0 47 61 - 20 44.



Werkstoff

Feinjustierbares Friktionselement

ZTM Ulrich Schloh empfiehlt TK-Soft als langlebige Lösung

ZTM Ulrich Schloh: „Viele Zahnärzte haben den Wunsch nach aktivierbaren Friktionselementen. Seit vielen Jahren bieten wir mit dem TK-Soft® der Firma **Si·tec** eine optimale Lösung an. Seit dem vergangenen Jahr sind wir in der Lage, diese langlebige Technik auch in die gefräzten Konstruktionen aus NEM einzusetzen. Es war eine wirkliche Missionaufgabe, da es bisher keine Softwarelösung hierfür gab. Wir haben es uns als besondere Herausforderung gesetzt, diese Friktionselemente in den digitalen Herstellungsprozess aufzunehmen. Das Friktionselement wird als Privatleistung von 34,05 € berechnet. Eine kleiner Preis mit großen Vorteilen.“

TK-Soft für Teleskopkronen, Stege und Geschiebe.



Zahntechnikermeister Ulrich Schloh



Die TK-Soft Friktionselemente bieten überzeugende Merkmale:

- **Gewährleistung einer dauerhaften Aktivierung durch integrierte Metallverschraubung**
- **Verschleißfester Kunststoff**
- **Langlebig durch Titangewinde**
- **Stufenlos einstellbar**
- **Individuelle Anpassung an den Friktionwunsch des Patienten**

Bei herkömmlichen Friktionsteilen wird die Schraube in das Kunststoffteil gedreht. Problem: bei Aktivierung kann die Schraube durchdrehen bzw. ausreißen, weil der Kunststoff nachgibt. Dank integrierter Kontermutter aus Titan kann dies beim TK-Soft® nicht passieren! Hier wird die Aktivierschraube von einer Titanmutter gekontert. Die Haltekraft der Prothese kann damit sehr fein stufenlos reguliert und immer wieder nachaktiviert werden.

3D Druck im Suter Dental Labor

Interview mit Karen Suter



Offizielle Übergabe an die Gewinner. vl. Christoph Weiss (Bego), Hr. Pietza, Frau Röhr (DT & Shop), Karen Suter



BEGO

Aufstellung, fertig und Druck!

Gedruckt wird nun auch im Suter Dental Labor in Bremervörde. Sie konnten sich mit der Teilnahme am IMCC-Kongress 2015 im Rahmen einer Gewinnverlosung ein 3D-Druck System im Wert von 23.000 € sichern. Wir waren nun neugierig, wie Aufstellung und Einweisung verliefen und wie die Arbeit mit Varseo im Labor von statten geht und haben daher mit ZTM Karen Suter gesprochen. In ihrem Labor wurde der Varseo bereits im Dezember letzten Jahres in Betrieb genommen.



Im Suter Dental Labor wird schon seit Dezember mit dem Varseo gearbeitet. Was gefällt Ihnen bisher am besten am System und welche Versorgungsungen favorisieren Sie?

Der Varseo 3D-Drucker erweitert unsere Produktionsprozesse genau zum richtigen Zeitpunkt. Im Suter Dental Labor werden Kronen und Brücken routiniert im CAD/CAM-Verfahren gefertigt. Jetzt war die Erweiterung auf den Bereich Modellguss an der Reihe. Modellgussgerüste aus Wachs- oder Kunststoffblanks zu fräsen, hat uns nicht überzeugt. Die Berechnungszeiten der Fräsbahnen für einen Klammermodellguss sind sehr lang. Aufgrund beschränkter Anstellwinkel sind die Möglichkeiten von CNC-Fräsmaschinen schnell ausgeschöpft.

Durch den Varseo 3D-Drucker ergeben sich hier neue, effiziente Wege. Nach kurzer Einführungsphase können wir jetzt schon 80% der Modellgusskonstruktionen im 3D-Druckverfahren herstellen und gießen. Dieser Produktionsschritt ergänzt unser Ziel, auch Gusskonstruktionen digitalisiert zu fertigen.

Bislang verwenden wir hauptsächlich das Spezialharz VarseoWax CAD/Cast. In Verbindung mit der empfohlenen BEGO Einbettmasse „VarseoVest P“ ließen sich sehr schnell optimale Ergebnisse erzielen. Als nächstes haben wir vor, Implantatübertragungsschlüssel mit dem Surgical Guide Material (VarseoWax Surgical Guide) herzustellen.

Bei der Aufstellung gab es direkt jeweils eine Einweisung in das 3D-Druck-System. Wie verlief diese?

Vor der Aufstellung haben wir uns gründliche Gedanken über die Prozesswege und einen optimalen Maschinenplatz gemacht. Die Inbetriebnahme des Varseo 3D-Druckers war sehr unkompliziert. Mit dem BEGO Medical Außendienstmitarbeiter Herrn Knade erfolgte eine fachliche Einführung und Materialschulung. Die CAMBridge-Software (3Shape) ist in der Bedienung ebenfalls recht einfach. Da wir routiniert mit einer CAM-Software arbeiten, war lediglich das Setzen der Supportstrukturen eine Übung.

Wie hat sich der 3D-Drucker in die bestehenden Abläufe integriert und wie ist die Akzeptanz seitens der Mitarbeiter?

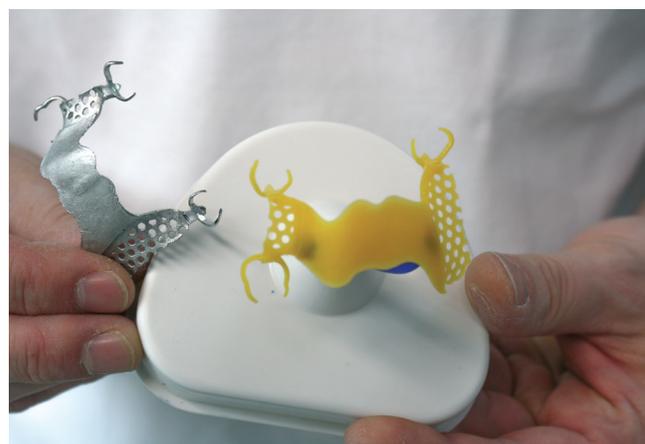
Das gesamte Team war positiv überrascht. Die Erweiterung durch diese innovative Fertigungstechnik bringt uns in eine Poleposition der modernen Produktionsverfahren. Wir haben diese Gelegenheit genutzt, unsere Prozessabläufe im digitalen Workflow zu überdenken und zu optimieren. Daraus folgte eine gezielte Umstrukturierung der Arbeitsräume.

In der neuen Designabteilung haben wir jetzt acht Arbeitsplätze, an denen digital gearbeitet und konstruiert werden kann. Unsere Mitarbeiter schätzen diese Investition in diese perfekten Arbeitsplatzbedingungen und sehen es als Sicherung für die Zukunft.

Dann wünschen wir Ihnen und Ihren Laborkollegen weiterhin viel Erfolg und Freude mit Varseo!



Inhaberin ZTM Karen Suter (Mitte), ZTM Ulrich Schloh (rechts), Fertigungsleiter CAD/CAM im Suter Dental Labor, und Stefan Knade (links), Außendienstmitarbeiter der BEGO freuen sich über die Inbetriebnahme des Varseo 3D-Druckers.



Das gedruckte Modellgüsselement wird eingebettet und anschließend herkömmlich in Metall gegossen. Die Passung ist optimal.



<http://www.bego.com/de/3d-druck/>

Kreatives Unternehmertum

Schlagzeug trifft Krone

Was passiert, wenn eine engagierte Zahntechnikerin auf einen passionierten Schlagzeuger trifft? Karen und Arne Suter sind das perfekte Beispiel dafür, dass Kreativität und Unternehmertum brillant miteinander harmonieren.

Von Micha Kunze



Eingespielt, doch grundverschieden

Es ist faszinierend, Karen und Arne Suter in ihrem Alltag zu beobachten. Nicht nur ihr Umgang miteinander, auch die Art und Weise, wie sie ihr Dentallabor im nördlichen Niedersachen leiten, spricht Bände: Sie wirken wie ein eingespieltes Team. Und das, obwohl sie grundverschieden sind. Karen Suter ist das Gesicht des Unternehmens, für alle technischen Aufgaben, Kundenakquise, Betriebsleitung und Kontrolle der Produkte verantwortlich. Ihr Ehemann Arne Suter hält sich eher im Hintergrund auf.

Als Geschäftsleiter optimiert er Arbeitsprozesse, unterstützt die Mitarbeiter mit Coaching-Einheiten und ist verantwortlich für die Unternehmenssteuerung. Kein klassisches Modell – doch es wirkt zu keiner Zeit befremdlich, dass hier augenscheinlich die Rollen getauscht wurden.

Was den Betrieb angeht, zieht Arne Suter gerne den Vergleich zur Musik: „Ich bin wie ein Dirigent, der ein Auge auf das Orchester hat. Meine Frau ist der Star auf der Bühne. Der eine braucht den anderen, um perfekt zu funktionieren.“ Ein stimmiges Bild, das im Verlaufe des Gesprächs immer wieder bestätigt wird.

Es geht nicht nur ums Produkt allein

Inmitten des idyllischen Städtchens Bremerförde führen Karen und Arne Suter erfolgreich das seit drei Generationen bestehende Familienunternehmen. Karen Suters Großvater gründete es bereits 1932 – heute zählt das Suter Dental Labor zu den ältesten aktiven Dentallaboren, die in Deutschland noch im Familienbesitz sind.

Von der technischen Zentrale des Labors aus bietet sich ein übersichtlicher Rundumblick über die Räumlichkeiten – von hier aus agiert Karen Suter die meiste Zeit, um nah an den Mitarbeitern zu sein und schnell Informationen weiterreichen zu können. Das Labor ist hell und mit moderner Ausrüstung versehen, etliche Mitarbeiter arbeiten emsig an Rechnern und Fräsmaschinen. Seit Karen Suter mit ihrem Mann in den Betrieb eingestiegen ist, hat sich auf dem Markt einiges geändert. „Früher ging es ausschließlich um die Qualität. Wer will bei Zahnersätzen schon Kompromisse eingehen?“, erklärt sie.

Doch seit 2005 ist das Festzuschusssystem in Kraft, und die Kunden greifen leider immer wieder zu Billigprodukten aus dem asiatischen Markt.

„Dabei geht es uns nicht nur um das Produkt. Wir haben einen sehr hohen Qualitätsstandard und wollen unseren eigenen Ansprüchen in Sachen Verbindlichkeit und Termintreue genügen“, fügt Arne Suter hinzu. Ein effizienter Workflow ist nicht nur mit einem hochmotivierten Team, sondern auch mit geeigneter Technik möglich. „Nächste Woche kommt der erste 3D-Drucker“, meint Karen Suter. „Es ist unglaublich, aber unser Team fiebert dem Tag schon richtig entgegen.“

Die Unternehmerin trifft den Vollblutmusiker

Während Karen Suter bereits mit dem Familienunternehmen aufgewachsen ist und schon immer den Traum hegte, eines Tages Unternehmerin zu sein, ist Arne Suter Quereinsteiger. Eigentlich ist er studierter Orchestermusiker, mit Herz und Seele. Sein Know-how für das Dentallabor bringt er aus der Musikindustrie mit, in der er jahrelang im Vertrieb und in der Produktentwicklung erfolgreich tätig war. Als Handelsfachwirt füllt er seine Rolle im Suter Dental Labor perfekt aus und hat sich im Bereich Coaching, Unternehmensführung und Kommunikationsmarketing weitergebildet, um das Unternehmen zu stärken. Seine Rolle als „Dirigent“ scheint gut



MarkenHerz - Business-Magazin | Nr. 1
www.rainerwaelde.de
Link zum vollständigen Magazin



zu ihm zu passen – und das, obwohl er eigentlich auch ein richtiger Bühnenmensch ist. „Als sich Arne dafür entschied, ins Unternehmen einzusteigen, wusste ich, dass seine Art und seine Qualifikationen meine hervorragend ergänzen würden. Er kann den Takt angeben und hat den Überblick über die verschiedenen Bereiche.“ Lachend fügt Karen Suter hinzu: „Und manchmal kann er auch wirklich auf die Pauke hauen.“ Karen Suter weiß: Ihr Mann ist maßgeblich daran beteiligt, dass Unternehmensstruktur und zeitgemäße Anpassungsprozesse reibungslos funktionieren.

Als Unternehmen für Zahnersatz sind die Arbeitsprozesse durch und durch getaktet. Wenn ein Zahnarzt aus der Umgebung für einen Kunden beispielsweise eine Krone benötigt, beauftragt er das Suter Dental Labor. Anhand des Abdrucks wird ein Gipsmodell erstellt und die Krone zunächst digital angefertigt. Schließlich kann der Datensatz an die Fräsmaschine geschickt und dort automatisch ausgefräst werden. Selbstverständlich ist der letzte Schliff Handarbeit.

Professionalität auch im Online-Auftritt

Um auch im Marketingbereich zu wachsen, hat das Ehepaar Suter in den letzten Jahren

enorm investiert. Um Karen Suter als „Star des Unternehmens“ in den Mittelpunkt zu rücken und werbewirksam aktiv zu werden, ließen sich beide von Rainer Wälde beraten. Zunächst produzierte er für sie einen Imagefilm und erstellte dann einen Redaktionsplan für ihren Unternehmer-Blog.

„Hier haben wir auch die redaktionelle Unterstützung von Dorothee Köhler, die uns von Rainer empfohlen wurde“, erzählt Karen Suter. Dies ist einerseits eine immense Entlastung für die Laborleiterin, andererseits wird so aber auch online die Qualität gezeigt, die das Familienunternehmen ausmacht. „Warum sollten wir bei der Vermarktung unserer Produkte an Professionalität sparen? Das wird unserer Qualitäts- und Unternehmensphilosophie nicht gerecht“, fügt sie hinzu.

Doch mit den bisherigen Änderungen ist längst nicht Schluss. Im Frühjahr folgt eine neue Website, auf der die Blogbeiträge des Unternehmens veröffentlicht werden. Zudem sensibilisierte ein Social-Media-Training bei Monika Bylitz und Rainer Wälde die Suters für die vielen Optionen der Online-Kommunikation. „Wir wollen eine klare Linie fahren“, sagt Arne Suter. „Doch wir haben gemerkt, dass Online-Vermarktung auch nach hinten losgehen kann. Deshalb haben wir uns für die Unterstützung von Profis entschieden.“

Mit der Familie auf hoher See

Auch privat legen Karen und Arne Suter Wert darauf, Beziehung in der Familie zu leben. Nicht selten verbringen sie ihren Urlaub gemeinsam mit ihren beiden Kindern auf hoher See. Das Segelboot, mit dem sie unterwegs sind, ist schon über 50 Jahre alt. „Ein richtiger Oldtimer“, sagt Arne Suter und lacht begeistert.

Die Suters wollen ihre Werte auch im Alltag leben: Die Philosophie des Familienunternehmens ist bis in die kleinsten Bereiche spürbar. „Das Unternehmen strebt in jeder Hinsicht nach vorne“, verspricht Karen Suter. Dabei werden nicht nur Arbeitsprozesse optimiert, auch der authentische Auftritt als Marke ist dem Ehepaar bisher exzellent gelungen. Ein perfektes Beispiel dafür, wie sich Familientradition wahren und das Unternehmen dennoch fortschrittlich führen lässt.

Karen Suter ist für heute im Labor fertig. Doch natürlich winken noch weitere Aufgaben, die in ihrem Leben den Rhythmus angeben. „Heute Nachmittag kümmere ich mich um die Kinder. Reitstunden, Taekwondo – ich schätze, ich muss vor allem Taxi spielen!“

Arne Suter hat noch ein paar Aufgaben abzuarbeiten. Erst vorhin hat er den Druck eines zwölfseitigen Dental-Magazins in Auftrag gegeben. Nun winkt die Buchhaltung, bevor er sich heute Abend wieder seiner „Parallelberufung“ widmen kann und mit seiner Band im eigenen Proberaum musiziert. Wie ein musikalisches Thema ziehen sich Takt und Rhythmus durch den beruflichen wie auch privaten Alltag von Karen und Arne Suter, die gemeinsam ihre Geschwindigkeit gefunden haben und harmonisch ihr Unternehmen führen.



Dentalmarkt

ZA Nord jetzt in Stade

Regina Granz legt mit ihrem Team in der Hansestadt an.



Im Heimathafen angekommen – die ZAeG Nord eröffnet Geschäftsstelle in Stade. 06. Januar 2016. Durch die Hansestadt Stade tönt ein lautes „Ahoi!“ Das Team der Abrechnungsgenossenschaft ZAeG Nord läuft endlich in ihren Heimathafen in Stade ein und eröffnet die neue Geschäftsstelle in der Hansestraße 11 feierlich.

Regina Granz erklärt: „Für unsere Kunden möchten wir stets eine verlässliche Anlaufstelle, ein sicherer Hafen bei jeglichen Abrechnungsfragen in der Zahnmedizin sein, sowie mit unseren „Feuerwehreinheiten“ Praxisbrände löschen, wenn Mitarbeiterinnen in der Abrechnung ausfallen und die Quartals- oder Monatsabrechnungen im „Rohr“-stecken. Darüberhinaus wird es an jedem ersten Mittwoch des Monats einen ZA Nord-Tag mit unterschiedlichen Seminar-Themen geben, zu dem wir alle recht herzlich einladen!“

ZA - Zahnärztliche Abrechnungsgenossenschaft eG
Geschäftsstelle ZA Nord

Regina Granz, Leiterin der Geschäftsstelle ZA Nord
Hansestr. 11
21682 Stade
Telefon: 04141 407577-20
Fax: 04141 407577-29
E-Mail: rgranz@za-eg.de

www.za-abrechnung.de/za-nord.html



Alles ist vorbereitet. Das Buffet mit kleinen Köstlichkeiten steht bereit und der Sekt ist gekühlt. Jeder Tisch ist liebevoll mit rosa Tulpen dekoriert. Herr Balmes und Herr Dr. Janke, Mitglieder des Vorstandes der Düsseldorfer ZA Abrechnungsgenossenschaft sowie zahlreiche Gäste aus den umliegenden Zahnarztpraxen blicken erwartungsvoll auf das magenta-farbende Papierband im Eingang, welches Regina Granz, Leiterin der Geschäftsstelle Nord, freudig durchtrennt. Die neue Geschäftsstelle ist eröffnet, die ZAeG Nord endlich eingelaufen in ihren Heimathafen!





Aktiver Dialog mit Patienten

Patienten orientieren sich im Netz und in sozialen Netzwerken

Gehören Sie zu den Facebook-Nutzern oder eher zu den Verweigerern? Erste Zahnarztpraxen sind bereits online mit Homepage und Facebook-Portal. Werbung im Netz bricht derzeit alle Rekorde. Meinungsbildung geschieht heute im Internet. Social Networks werden immer mehr als Baustein in Unternehmensstrategien gesehen und eingesetzt. Wie „Die Welt“ vor wenigen Tagen berichtete, nutzen bereits über 50 Prozent der Startup-Firmen in Deutschland die sozialen Netzwerke, Blogs oder Twitter.

Zufriedene Kunden empfehlen Sie weiter

Nach den Untersuchungen der Zeitung „Die Welt“ ist mittlerweile „fast jeder zweite Unternehmensgründer mit einem Profil in sozialen Netzwerken wie Facebook vertreten. Gut ein Viertel gebe Kunden die Möglichkeit, online Lob und Kritik zu äußern.“

Welche Chancen ergeben sich für die eigene Positionierung und worauf sollte man unbedingt achten? Diese Fragen haben wir uns vor dem Onlinegang ebenfalls gestellt. Um nicht unvorbereitet auf diese Kommunikationsform aufzusteigen, hat Arne Suter eine informative Fortbildung zum Social-Media-Manager besucht.



Arne Suter: „Ich habe an vier Tagen eine Intensivschulung mit weiteren interessierten Führungskräften und mittelständischen Unternehmern besucht. Die souveränen Referenten konnten uns in dieser Zeit Chancen und Risiken der sozialen Netzwerke näherbringen. Jede Form der Unternehmenskommunikation hat heute eine wichtige Bedeutung und trägt zur Entwicklung der eigenen Praxis und des Betriebes bei.“



www.facebook.com/karen.suter.50

Informationen und einen Film zur Ausbildung Sozial Media Manager finden sie unter:



Link zum Film

Unsere Empfehlung:

TYP Akademie

Rainer Wälde & Ilona Dörr-Wälde GbR
Walderdorffer Hof
Fahrgasse 5, D-65549 Limburg
Tel. 06431-21 94 35
info@typakademie.de
www.typakademie.de



HORIZONTE 2016

Festival

Bremervörde

6. Feb. Pipeline



**13. Feb. The Bad Barry
Finnerty Collective**



**19. Feb. Benjamin Tomkins –
Der Puppenflüsterer**



**26. Feb. Trio Levin-Drescher-
Dupree**



11. Mär. Julia Neigel Duo



18. Mär. Carolin No



Vorverkauf in der Buchhandlung Morgenstern, der Tourist-Information Bremervörde
und online im Internet-Shop der Sparkasse Rotenburg-Bremervörde: www.spkrb.de

Jeweils um 20:00 Uhr im
Bremervörder Ratssaal

Stiftung der Sparkasse
Rotenburg-Bremervörde



TANDEM e.V.
- SOCIALE TEILHABE GESTALTEN -



Sparkasse
Rotenburg-Bremervörde



www.horizonte-festival-brv.de

5. Ladies DENTAL Talk 2016 in Stade

Einladung zum Zahnärztinnen-Event

24. Februar 2016, 17⁰⁰ - 22⁰⁰ Uhr
BARBAROSSA , Salzstraße 25, Stade.

Interview-Partnerin ist die IHK-Geschäftsführerin Stade, Maike Bielfeldt, die über ihren Werdegang, ihren Führungsstil als Frau und aktuelle unternehmerische Fragen der Region spricht. Anmeldungen sind ab sofort möglich unter www.ladies-dental-talk.de.



Maike Bielfeldt

Anmelden können sich Zahnärztinnen bequem auf der Webseite des ladies dental talk: www.ladies-dental-talk.de oder telefonisch unter 0 64 21 / 4 07 95-0.



Jetzt anmelden.



Fortbildung Hygiene Seminar

Mit Sicherheit gut vorbereitet

- Welche gesetzlichen Vorgaben sind einzuhalten?
- Kosteneffiziente Strukturen - Sparen Sie Zeit und Geld in der Aufbereitung.
- Anforderungen an die Dokumentationen erfüllen.
- Brauche ich eine Risikoanalyse?
- Top 10 der häufigsten Beanstandungen durch Behörden.



Melani Pohl

für Zahnärzte und Praxisteam

Referent: Melani Pohl Hygienespezialistin

Termin: **Mittwoch** 16. März 2016 - 14⁰⁰ bis 18⁰⁰ Uhr im Suter Dental Labor

Kursgebühr: 90,-€ incl. MwSt. **Fortbildungspunkte nach B ZÄK/DGZMK: 2**



IMPRESSUM

DENTAL NEWS - Newsletter - Kundenmagazin

SUTER DENTAL LABOR GmbH

Stader Straße 42

27432 Bremervörde

Tel : 0 47 61 | 20 44

Fax: 0 47 61 | 20 46

Layout/Satz: Arne Suter

Bilder: CompeDent, BEGO, Sabrina A. Hinck,

Pluradent, IHK Stade, ZA-Nord



Suter Dental Labor GmbH

Stader Straße 42

27432 Bremervörde

Tel : 0 47 61 | 20 44

Fax: 0 47 61 | 20 46